



# „Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen“

(aus Schülerbuch 5, Kapitel 3 „Erlebt – erdacht – erzählt • Mündlich und schriftlich erzählen“)

## Übersicht über das Kapitel (insgesamt 22 Stunden)

	Seiten	Struktur des Kapitels – Themen und Kompetenzen	Stunden
	44–45	<b>Einstieg</b> – nach Bild- und Textimpulsen Erzählideen entwickeln – Gestaltungsmerkmale von Erzählungen benennen	1.–2./22
⌚	46–48	<b>3.1 Wenn Augen zu Ohren werden – Erzähltipps kennenlernen</b> – einem erzählenden Text gezielt Informationen entnehmen und Mittel des Erzählens erkennen – eine Geschichte weitererzählen	+ 2
	49–51	<b>3.2 Zauberzungen – Mündlich erzählen</b> – eine mündliche Erzählung planen und erzählen	3.–5./22
Arbeitsheft S. 4–7	52–55	<b>3.3 Plötzlich verschwunden – Eine Bildergeschichte schriftlich erzählen</b> – eine Geschichte aus Bildinformationen entwickeln – eine Bildergeschichte planen, schreiben und überarbeiten	6.–10./22
Arbeitsheft S. 8–11	56–65	<b>3.4 Schritt für Schritt – Eine Fantasiegeschichte schriftlich erzählen</b> – einen erzählenden Text mithilfe von W-Fragen erschließen – Handlungsschritte und Spannungsbogen untersuchen – eine Fantasiegeschichte planen, schreiben und überarbeiten	11.–17./22
⌚		– Stationsarbeit: An der Sprache einer Erzählung arbeiten	+ 2
Arbeitsheft S. 12–13	66–67	<b>3.5 Was ist denn hier passiert? – Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen</b> – eine Erlebnisgeschichte planen, schreiben und überarbeiten	18.–19./22
	68–69	<b>Das könnt ihr jetzt!</b> – Beispiel für eine Klassenarbeit: „Eine Fantasiegeschichte erzählen“ – Beispiel für eine Klassenarbeit: „Eine Bildergeschichte erzählen“	20.–21./22
	online	<b>Klassenarbeit mit Erwartungshorizont</b>	22./22

## 3.5

## Was ist denn hier passiert? · Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen

Arbeitsheft  
S.12-13

### Papagei löst Polizeieinsatz aus

Schreie, Gepolter und Beschimpfungen aus der Nachbarswohnung haben eine Familie aus Lüneburg dazu veranlasst, in der Nacht zu Sonntag die Polizei zu rufen. Als die Beamten an der Tür klopfen, erleben sie eine tierische Überraschung.



- 1 Was ist hier passiert?
  - a) Tragt alle Ideen zusammen, die euch zur Überschrift, zum Text und zur Illustration einfallen.
  - b) Entscheidet, welche Ideen sich für eine witzige Geschichte eignen könnten.

- 2 Zeichnet einen Spannungsbogen wie auf Seite 58. Tragt die verschiedenen Handlungsschritte eurer Geschichte in den Spannungsbogen ein. Ihr könnt eure Geschichte auch anders aufbauen.

- S.275
- 3 Überlegt, wie ihr Spannung innerhalb der Geschichte erzeugen könnt. Beantwortet dafür folgende Fragen:
    - Welche Sinneseindrücke nehmen die Figuren wahr?
    - Welche Gefühle und Gedanken haben sie?
    - An welchen Stellen ist wörtliche Rede sinnvoll?



- 4 Schreibt mithilfe eurer Vorarbeiten eine Geschichte über den ungewöhnlichen Polizeieinsatz.

## Sequenzplan (18.–19. Stunde)

Themen und Kompetenzen	Texte, Medien und Materialien	Stunden
– eine Erlebnisgeschichte planen, schreiben und überarbeiten (S.66–67) <b>Kompetenzbox:</b> Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen (S.67)	<i>Zeitungsmeldung:</i> Papagei löst Polizeieinsatz aus	2

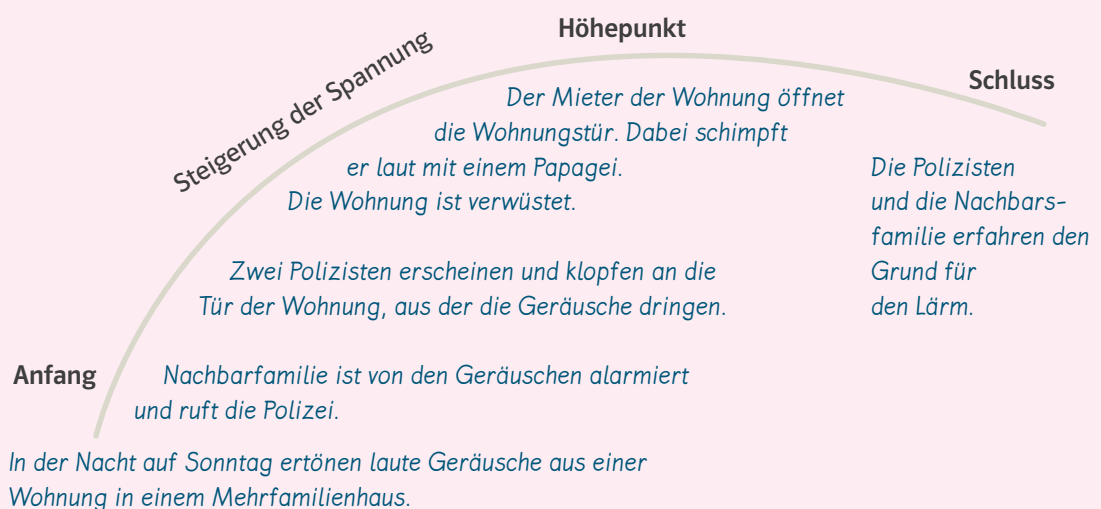
## Hinweise und Lösungen

### 1 a)-b) Leseverstehen sichern und Erzählideen entwickeln

Als Grund für die nächtliche Störung sollte anhand der Überschrift und der Illustration der Papagei identifiziert werden. Keine näheren Informationen werden zur Ursache und zum Verlauf gemacht, sodass die Schülerinnen und Schüler hier kreativ werden können.

### 2 Handlungsschritte für eine Erlebnisgeschichte in einem Spannungsbogen darstellen

Der folgende Handlungsverlauf ergibt sich aus den Informationen der Zeitungsmeldung und ist mit den Ideen aus Aufgabe 1 und 3 entsprechend der gewählten Sicht auszugestalten.



### Starthilfe S.275

weitere Fragen zur Klärung des Verlaufs und Ausgestaltung der Erzählung

### 3 eine Erlebnisgeschichte mit spannungserzeugenden Mitteln gestalten

Grundsätzlich müssen die Schülerinnen und Schüler entscheiden, aus welcher Sicht die Geschichte erzählt werden soll. Denkbar sind folgende Möglichkeiten: Sicht der Nachbarn, Sicht des Mieters, Sicht der Polizisten, allwissende Sicht. In Abhängigkeit von dieser Entscheidung können die Fragen unter der Aufgabe sowie in der Starthilfe beantwortet werden.

### 4 eine Erlebnisgeschichte verfassen

Die Texte sollten eine passende Überschrift erhalten. Um die Geschichten der Schülerinnen und Schüler zu würdigen, können sie in Kleingruppen vorgelesen, bei einem Galeriespaziergang präsentiert oder in einem klasseninternen Wettbewerb erzählt werden.

- 5 Schülerinnen und Schüler haben Erzählideen auf Karteikarten notiert. Übernehmt die Stichworte und ergänzt sie durch eigene Erlebnisse oder Einfälle.

1 alte Sage vom Schatz –  
Suche in Höhle – Truhe gefunden  
– ...

2 Fremde in Höhle –  
Beobachtung – Verstecke von  
Kisten – wir werden entdeckt –  
...

3 verletztes Tier – Abseilen – Tier  
eingeklemmt – Rettungsaktion –  
...

4 Höhle – Verbotsschild –  
Spur – Trennung an Gabelung –  
Verlaufen – Angst – Verletzung –  
...

- 6 Schreibt mithilfe eurer Ideen (Aufgabe 5) eine Geschichte.

- 7 Diskutiert, ob ihr lieber selbst Erlebtes oder etwas frei Erfundenes erzählt. Begründet.

## KOMPETENZBOX

## Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen

## 1. Planen

- Ideen durch Arbeitstechniken sammeln: *Brainstorming, Cluster, W-Fragen beantworten*
- Erzählform festlegen: Ich- oder Er-/Sie-Form
- Handlungsschritte notieren: Anfang, Höhepunkt und Schluss
- nachvollziehbare Reihenfolge (roten Faden) und Spannungsaufbau überlegen
- Überschrift suchen

## 2. Schreiben

- Sinneseindrücke beschreiben
- Gedanken und Gefühle darstellen
- interessante Einzelheiten beschreiben
- wörtliche Rede einsetzen
- anschauliche Verben, Adjektive und Vergleiche verwenden

## 3. Überarbeiten

- Arbeitstechniken verwenden: Checkliste, Textlupe, Schreibkonferenz
- Rechtschreibung mithilfe des Wörterbuchs prüfen



## Lerninsel C

Erlebnis-  
geschichte  
erzählen  
S.305

## Lerninsel J

Brainstorming  
S.344

Cluster  
S.344

Textlupe  
S.76

## Lerninsel C

Checkliste  
S.305

## Lerninsel J

Schreibkonferenz  
S.345

### 5 Erzählideen für eine Erlebnisgeschichte entwickeln

Wichtig ist hier, die Schülerinnen und Schüler darauf hinzuweisen, dass Erlebnisgeschichten sich inhaltlich an der Wirklichkeit orientieren. Fantastische Figuren oder Begebenheiten dürfen nicht darin vorkommen. Stattdessen wird von tatsächlichen oder erdachten, realistischen Ereignissen erzählt. Der Aufbau der Handlungsschritte auf den Karteikarten soll sich am bereits bekannten Spannungsbogen orientieren.

### 6 eine Erlebnisgeschichte verfassen

Lösungsvorschlag für einen Erzählanfang zu Karteikarte 4 :

#### *Abenteuer in der Höhle*

*Hinter unserem Dorf befindet sich ein alter Stollen. Er ist schon lange geschlossen und das eiserne Tor mit Unkraut überwachsen. Verbotsschilder verweisen auf die lauenden Gefahren. Nie im Leben wäre ich darauf gekommen, mich freiwillig dieser gruseligen Höhle zu nähern, bis ich an einem regnerischen Tag in den letzten Sommerferien mit Jonathan und Ella in meinem Zimmer hockte und wir uns furchtbar langweilten. Ich weiß nicht, wie er darauf kam, aber plötzlich machte Jonathan den Vorschlag, sich den alten Stollen mal von Innen anzusehen. Ella war gleich ganz begeistert, nur ich hatte meine Bedenken. Wer aber Jonathan kennt, weiß, wie überzeugend er sein kann. Und so beschlossen wir noch am selben Nachmittag mit Regencapes und Taschenlampen ausgestattet, der Höhle einen Besuch abzustatten. Was dann passierte, jagt mir noch heute Schauer über den Rücken.*

...

### 7 sich zu Erzählerfahrungen positionieren

#### Für das Erzählen von selbst Erlebtem spricht

- Es ist einfacher, sich an erlebte Dinge zu erinnern und davon zu erzählen, als sich Geschichten auszudenken.
- Wenn man von Erlebtem erzählt, fängt man automatisch an, die Welt um einen herum intensiver wahrzunehmen und besser zu beobachten.

#### Für das Erzählen von Erfundenem spricht

- Man kann seiner Fantasie freien Lauf lassen und Dinge erfinden, die im richtigen Leben nicht möglich sind.
- Es macht Spaß, Figuren mit besonderen Eigenschaften zu gestalten und sich vorzustellen, wie sie leben und was sie erleben.



## Stationsarbeit: An der Sprache einer Erzählung arbeiten

### Station A: Mit dem Körper sprechen



1 Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt weitere Beispiele.

Gefühle	Körperreaktion	treffende Formulierungen
Angst	schwitzen	Plötzlich fing ich an zu schwitzen, obwohl es richtig eisig war.
Zuneigung	Augen leuchten, umarmen	Seine Augen leuchteten und er umarmte ihn stürmisch.
Ärger	rot anlaufen, stampfen, schreiben	Rot vor Zorn stampfte ich mit dem Fuß auf und schrie.



Pantomime  
S.160

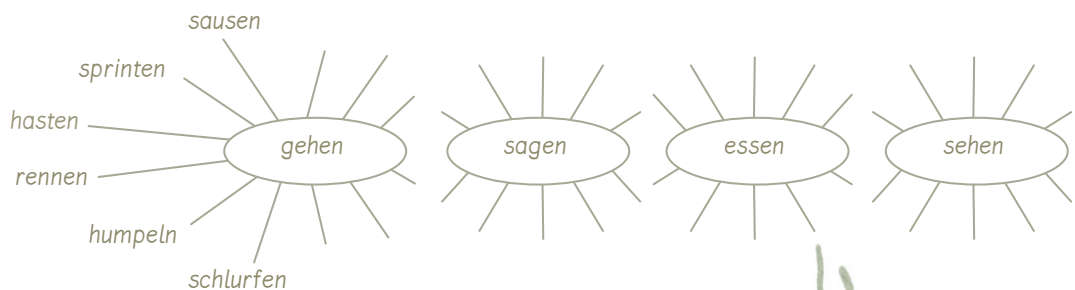
2 Spielt die Gefühle pantomimisch nach und beobachtet dabei eure Körpersprache. Sucht anschließend treffende Formulierungen und notiert sie.

### Station B: Mit treffenden Wörtern anschaulich erzählen



Wortfeld  
S.185

1 Sucht zu den folgenden vier Wortfeldern möglichst viele Verben. Verwendet sie in Sätzen und bespricht deren Bedeutung.



2 Verknüpft die folgenden Verben mit anschaulichen Adjektiven und Vergleichen.



3 Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt sie.

Verb	Adjektiv	Gefühl
rufen	freudig leise	Glück Angst



### Station A: Mit dem Körper sprechen

#### 1 Gefühle und Körperreaktionen treffend beschreiben

Die Lösungen sind auf der Schulbuchseite abgedruckt. Weitere Beispiele:

Gefühle	Körperreaktion	Treffende Formulierungen
Traurigkeit	hängende Schultern, schluchzen	Mit hängenden Schultern stand sie vor ihm und fing an zu schluchzen.
Freude	grinsen, Arme hoch reißen, jubeln	Grinsend riss sie die Arme hoch und jubelte laut.
Schreck	zusammenzucken, Schultern hochziehen, alle Sinne aufmerksam	Das Geräusch ließ ihn zusammenzucken. Er zog die Schultern hoch und lauschte aufmerksam.

#### 2 Gefühle pantomimisch darstellen und treffend beschreiben

Die Aufgabe ist als Erweiterung und Unterstützung zu Aufgabe 1 angelegt. Sie hat entdeckenden Charakter und trainiert die Beobachtungskompetenz der Schülerinnen und Schüler. Es empfiehlt sich, ein (Synonym-)Wörterbuch auszuteilen.

### Station B: Mit treffenden Wörtern anschaulich erzählen

#### 1 sinnverwandte Wörter finden und Bedeutungsunterschiede erkennen

Lösungsvorschläge:

**gehen:** laufen, schleichen, schreiten, stampfen, stolpern, stolzieren, trotten, trippeln  
Sie schleichen über den Flur. ← *Lautstärke* → Sie stampfen über den Flur.

**sagen:** brüllen, erklären, entgegnen, flüstern, hauchen, jammern, mitteilen, rufen, wimmern  
Er brüllt in den Hörer. ← *Betonung* → Er jammert in den Hörer.

**essen:** fressen, futtern, knabbern, naschen, schmausen, spachteln, speisen, verdrücken  
Was fressen wir heute? ← *Höflichkeit* → Was speisen wir heute?

**sehen:** anschauen, ansehen, betrachten, erblicken, erspähen, glotzen, mustern, sichten  
Sie betrachtete das Gemälde. ← *Dauer* → Sie erblickte das Gemälde.

#### 2 passende Adjektive und Vergleiche bilden

Lösungsvorschläge:

**festhalten:** behutsam, eisern, locker, starr; wie ein rohes Ei, wie eine rohe Kartoffel

**gehen:** anmutig, polternd, trampelnd; wie eine Gazelle, wie ein Elefant

#### 3 Gefühle treffend beschreiben

Lösungsvorschläge:

Verb	Adjektiv	Gefühl
laufen	schnell	Angst
springen	hoch	Freude
seufzen	laut	Erschöpfung
sich schütteln	heftig	Ekel

**Station C: Mit Sprache Spannung erzeugen**



**1** Untersucht, wie in dem folgenden Textausschnitt Spannung erzeugt wird. Übernehmt die Tabelle und ergänzt sie.

... Langsam kamen uns die ersten Zweifel. Warum nur konnten wir sie nicht finden?  
 Wie viel Zeit war bereits verstrichen?  
 Ein Blick auf die Uhr zeigte, seit zwei Stunden waren wir ihnen nun schon auf der Spur.  
 Jetzt bekam ich langsam ein mulmiges Gefühl. „Wo sind die nur?“, schoss es durch  
 5 meinen Kopf. Doch noch ließ ich mir nichts anmerken, schließlich war ich der Anführer  
 und hatte die Verantwortung. „Jetzt nur keine Panik, nur ruhig bleiben!“, redete ich mir  
 ein. Laut, und so sicher wie möglich, sagte ich: „Lasst uns noch mal bei der Lichtung  
 nachschauen. Bestimmt finden wir sie dort!“ Plötzlich, ich konnte es kaum fassen, knackte  
 es im Gebüsch. Mein Herz machte fast einen Luftsprung. Waren sie das endlich? So  
 10 schnell, wie wir konnten, rannten wir los, stolperten ...

Satzanfänge	Andeutungen	Verzögerungen	Gedanken und Gefühle	wörtliche Rede	...
...	...	...	...	...	...



**2** Schreibt zu einer Verfolgungsjagd einen kurzen Text, der spannend erzählt ist.

**Station D: Mit allen Sinnen wahrnehmen**



**1** Eure Erzählungen werden anschaulich, wenn ihr Wahrnehmungen genau beschreibt. Was könnt ihr sehen, hören, riechen, fühlen und schmecken, wenn ihr

- durch einen dichten Wald läuft?
- einen furchteinflößenden Hund seht?
- nachts durch ein Geräusch aufwacht?
- euch vorstellt, leicht wie eine Feder zu sein und durch die Luft zu fliegen?
- ein unbekanntes Wesen seht, das sich euch nähert?

Formuliert anschauliche Sätze und vergleicht sie.



**Lerninsel J** **2** Legt Mindmaps oder Cluster nach folgenden Mustern an:

Cluster  
S.344  
Mindmap  
S.344





### Station C: Mit Sprache Spannung erzeugen

#### 1 einen Textausschnitt auf spannungserzeugende Mittel untersuchen

Satzanfänge	„Jetzt“, „Doch“, „Laut“, „Plötzlich“
Andeutungen, Fragen	„Warum nur konnten wir sie nicht finden? Wie viel Zeit war bereits verstrichen?“, „Waren sie das endlich?“
Verzögerungen	Z.1–8, Z.9 („Mein Herz ... endlich?“)
Gedanken und Gefühle	„die ersten Zweifel“, „bekam ich langsam ein mulmiges Gefühl“, „schoss es durch meinen Kopf“, „schließlich war ich der Anführer der Gruppe und hatte die Verantwortung“, „redetet ich mir ein“, „ich konnte es kaum fassen“, „mein Herz machte fast einen Luftsprung“
wörtliche Rede	Z.4, 6, 7–8

#### 2 eine Fantasiegeschichte verfassen

Möglicher Erzählanfang:

##### Wo ist Günter?

*Alles begann an einem Donnerstagnachmittag nach der Schule. Mein Freund Silas und ich schlenderten gerade nach Hause, als wir unsere Nachbarin Frau Beyer erblickten, die total mitgenommen aussah. Ihre sonst so ordentlich frisierten Haare hatte sie sich gerauft, so dass sie in alle Richtungen standen. Ihre Augenbrauen zog sie nach oben und mit fuchtelnden Händen kam sie auf uns zu. „Jungs, jemand hat meinen Gartenzwerg gestohlen!“, rief sie. ...*

### Station D: Mit allen Sinnen wahrnehmen

#### 1 Sinneseindrücke treffend beschreiben

Lösungsvorschläge:

- *Im Wald kann man das leise Rauschen der Tannen hören, es duftet nach Moos und die Vögel zwitschern.*
- *Ich stehe starr vor Schreck dem Hund gegenüber. Meine Knie beginnen zu zittern, mein Herz schlägt bis zum Hals und mein Mund wird ganz trocken.*
- *Erschrocken spitze ich die Ohren. Könnten das Einbrecher sein? Wie gelähmt liege ich unter meiner Bettdecke und horche in die Stille.*
- *Schwerelos schwebe ich über die Wiesen und Wälder, genieße die Aussicht und fühle mich frei wie ein Vogel. Der sanfte Hauch des Windes treibt mich vorwärts.*
- *Unbehagen befällt mich beim Anblick des unbekanntes Wesens. Mein Puls wird schneller, ich stehe ganz still, möchte schreien, aber ich bekomme keinen Ton heraus.*

#### 2 Sinneseindrücke treffend beschreiben

**Weitere Orte:** Bus, Geisterbahn, Sommerwiese, Supermarkt, Strand, Wochenmarkt

**Weitere Eindrücke:** hell, laut, still, trocken, warm, weich, würzig

# Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen

Schülerbuch S.67

KOMPETENZBOX

## 1. Planen

- Ideen durch Arbeitstechniken sammeln (zum Beispiel: *Brainstorming, Cluster, W-Fragen*)
- Erzählform festlegen: Ich- oder Er-/Sie-Form
- Erzählschritte notieren: Anfang, Höhepunkt und Schluss
- nachvollziehbare Reihenfolge (roten Faden) und Spannungsaufbau überlegen
- Überschrift suchen

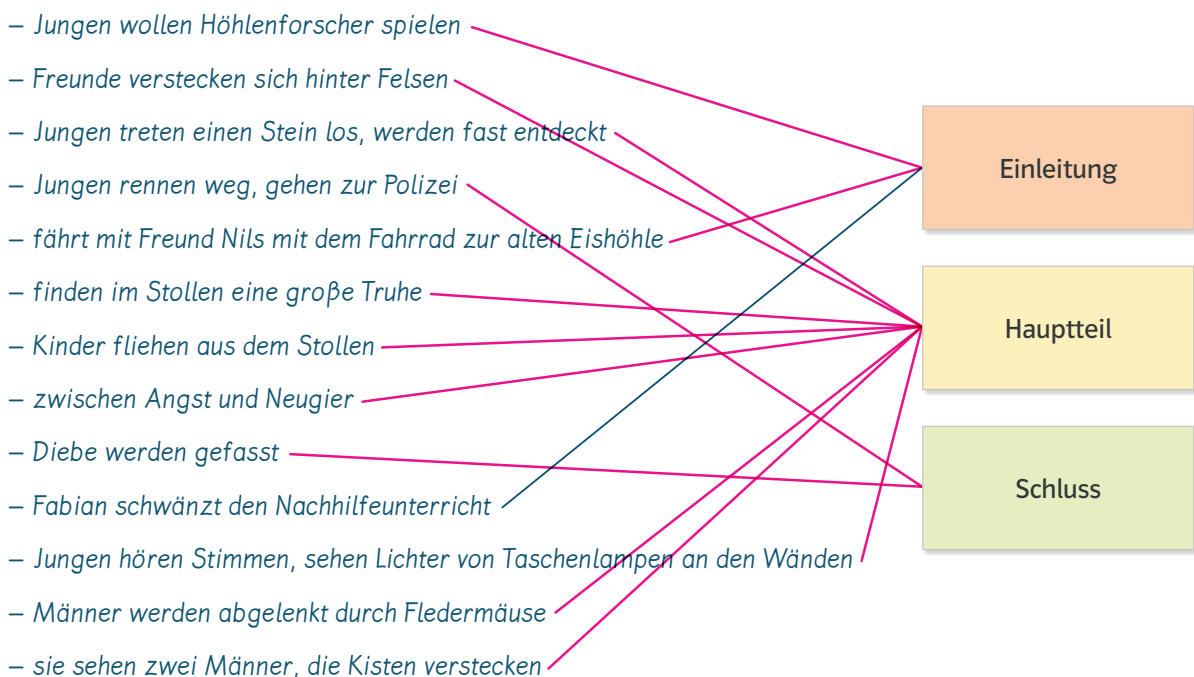
## 2. Schreiben und 3. Überarbeiten

- siehe Kompetenzbox, S. 4

- 1 Ein Schüler hat für seine Klassenkameraden einige Erzähltipps zusammengestellt.  
 Streiche Tipps, die du für falsch hältst, mit einem roten Stift durch.

- Erzähle eigene Erlebnisse, dabei kannst du auch Dinge erfinden oder weglassen.
- ~~Beschreibe Figuren und Orte nicht so genau, sonst ist der Leser oder Zuhörer abgelenkt.~~
- Die Beschreibung von Gedanken und Gefühlen der Figuren ist notwendig, um sich in sie einfühlen zu können.
- Wörtliche Rede, die auch zu den Figuren passt, solltest du an wichtigen Stellen deiner Geschichte einfügen.
- ~~Sinneseindrücke solltest du weglassen, sonst wird der Text zu lang.~~
- Versuche die Zuhörer oder Leser zu fesseln, indem du die Handlung spannend erzählst und zu einem Höhepunkt führst.

- 2 Fabian hat gemeinsam mit seinem besten Freund Nils ein aufregendes Abenteuer erlebt, von dem er erzählen möchte. Dazu hat er einen Erzählplan aufgestellt. Welche Teile davon gehören in die Einleitung, den Hauptteil, den Schluss? Ordne zu.



- 3 Was könnte Fabian sagen, als er im Inneren der Höhle plötzlich die große Truhe entdeckt? Was würde Nils antworten? Fülle die Sprechblasen aus.



- 4 Du willst anschaulich und lebendig erzählen, was Fabian fühlt, als er sich mit Nils in der Höhle versteckt. Notiere Ideen, wie du die folgenden Gefühle beschreiben kannst.



- A Er hatte Angst: *seine Handflächen schwitzten*
- B Er erschrak.
- C Er war erleichtert.
- D Er fror.



- 5 Sammle möglichst viele passende Adjektive und Vergleiche und schreibe sie auf.

- A Art der Höhle: *modrig, bräunlich, kalkhaltig, kahl, gelb, braun, weiß, abenteuerlich, eng, verwinkelt, rund, vielseitig; wie ein unterirdisches Labyrinth; wie ein Abenteuerspielplatz;*
- B Lichtverhältnisse in der Höhle: *dunkel, schummrig, düster, schattig, unheimlich*
- C Aussehen und Wirken der beiden Männer: *gefährlich, brutal, alt, gerissen, unheimlich, ungepflegt, heimtückisch, geheimnisvoll, unfreundlich, groß, kräftig, angestrengt, beschäftigt; Kleidung: abgewetzt, alte Hosen, blaue Mützen ...*
- D geheimnisvolle Truhe: *alt, wertvoll, schwer, braun, geheimnisvoll, dunkel, hölzern; wie eine Schatzkiste*

- 6 Der Höhepunkt einer Erzählung wird umso spannender, je mehr Sinneseindrücke (sehen, riechen, hören, schmecken, tasten) du schilderst. Gestalte schriftlich den Höhepunkt der Erzählung aus.



- 7 Verfasse die Erlebniserzählung für Fabian. Denke auch an eine treffende Überschrift.



## Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen

Du kannst von tatsächlichen oder möglichen Erlebnissen erzählen. Bei der Art der Erlebnisse gibt es große Unterschiede: Deine Geschichten können zum Beispiel von lustigen, spannenden oder rätselhaften Erlebnissen handeln.

### Erzählideen finden

Du kannst dir Fragen stellen, zum Beispiel:

- Welche Situation ist dir als besonders in Erinnerung geblieben, weil sie aufregend, überraschend, beängstigend oder lustig war?
- Welche Erlebnisse könnten eintreten, die jemanden besonders glücklich, ängstlich, stolz oder wütend machen?

### Die Erlebnisgeschichte planen

Lege fest,

- wann und wo die Handlung spielt.
- welche Figuren auftreten, wie sie sich verhalten und wie ihre Beziehung zueinander ist (*beste Freunde; angeberisches, hilfsbereites, chaotisches Verhalten; feindselige Haltung*).
- was die zentralen Erzählschritte sind (*das Überbordgehen bei einer Kanutour*).
- wie du erzählen möchtest und welche Wirkung deine Erzählung haben soll (*lustig, spannend, rätselhaft, nachdenklich*).

### Gliedere in:

#### Anfang

- interessanten Erzählanfang wählen
- Ausgangssituation beschreiben
  - eine Figur sprechen lassen
  - mitten im Geschehen beginnen
  - mit einer Andeutung beginnen

#### Hauptteil

- Handlungsschritte und Höhepunkt(e) planen

#### Schluss

- Erzählende festlegen
- positives Ende, negatives Ende oder offenes Ende
  - überraschender Schlusseffekt



Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen

SO GEHT'S

**Nie wieder Frösche!**

„Na auf, los geht's!“, rief mir Lucas zu. Ich schluckte in der Schulmensa eben noch den letzten Bissen hinunter und schon machten wir uns auf den Weg. Am Vortag hatten wir verabredet, dass wir gleich nach Schulschluss zu dem Tümpel gehen, um dort Frösche zu fangen. **Wir konnten es kaum erwarten.**

Von der Schule führte ein Trampelpfad direkt zum Wäldchen. Dort kämpften wir uns querfeldein durch und landeten auf einem schmalen Weg, der mit Brennnesseln zugewachsen war. **Unsere Beine begannen furchtbar zu brennen.** Aber es war nicht mehr weit. Kurz darauf sahen wir schon den Tümpel. **Das Wasser roch moderig und ein leises Plätschern war zu hören.** „Schau mal, da ist ein Frosch!“, flüsterte Lucas. Er zog sich die Schuhe aus und wollte in **das bräunliche, dickflüssige Gewässer** steigen.

Auf einmal schrie Lucas laut auf, er hatte das Gleichgewicht verloren. Ich sah, wie er die Böschung hinabsauste und im Tümpel wieder zum Stehen kam. Das Wasser reichte ihm bis zum Hals und **er wagte kaum, sich zu bewegen, um nichts von der stinkenden Brühe zu schlucken.** Ich rief Lucas zu: „Komm näher, komm schon. Dann kann ich dich herausziehen.“ Aber Lucas blieb **vollkommen erstarrt** stehen. Ich suchte nach einem langen Ast. Endlich fand ich einen, tastete mich **vorsichtig** an den Tümpelrand heran und hielt Lucas den Ast hin. **Wir dachten in dem Moment beide, wir hätten einen Ausweg gefunden.** Aber nein, als Lucas **vorsichtige Schritte** auf mich zugemacht hatte, **machte es laut „Knacks“** und jeder von uns hielt ein Stück des Astes in der Hand. **Es war zum Verzweifeln.** Plötzlich **hörte ich das tuckernde Geräusch eines Traktors.** Ich rief laut um Hilfe und lief in Richtung Traktor. (...)

Mit vereinten Kräften zogen wir Lucas hoch. Wir hatten es geschafft. Lucas **stank wie ein nasser Fuchs**, aber das war egal. Bauer Etzel ließ uns auf dem Anhänger **mitfahren und fuhr uns nach Hause.** **So hatten wir uns unseren Nachmittag nicht vorgestellt.** Wir schworen uns: **„Nie wieder Frösche!“**

unmittelbarer  
Einstieg: wörtliche  
Redewörtliche Rede  
einsetzenGedanken und  
Gefühle der Figuren  
darstellenSinneseindrücke  
beschreibenüberraschende  
Wendungen  
hervorhebenanschauliche  
Verben, Adjektive  
und Vergleiche  
verwendenSchluss: Bezug zur  
Überschrift

Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen

CHECKLISTE

**1. Inhalt und Aufbau**

Nachschlagen

- ✓ Meine Überschrift und der Anfang meiner Geschichte machen neugierig. S. 60
- ✓ Meine Geschichte hat einen Spannungsbogen mit Höhepunkt(en) und einen passenden Schluss. S. 57
- ✓ Meine Geschichte hat einen roten Faden. S. 101
- ✓ Die Gedanken und Gefühle der Figuren werden deutlich. S. 66
- ✓ Ich habe Sinneseindrücke (z. B. sehen, hören, riechen) beschrieben. S. 58
- ✓ Meine Geschichte enthält interessante Einzelheiten (z. B. Äußeres von Figuren). S. 63
- ✓ Meine Geschichte enthält interessante Einzelheiten (z. B. Äußeres von Figuren). S. 50

**2. Sprache**

- Ich habe
- ✓ wörtliche Rede eingesetzt. S. 235
- ✓ anschauliche Verben, Adjektive und Vergleiche verwendet. S. 62
- ✓ in der Regel im Präteritum geschrieben. S. 201
- ✓ die Rechtschreibung, den Satzbau und die Satzzeichen überprüft. S. 338

## Brainstorming

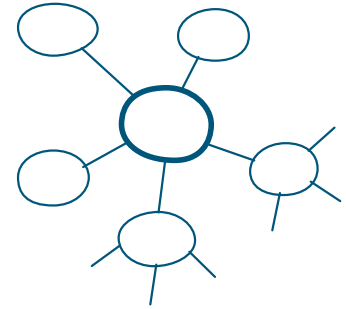
... hilft dir, gute Ideen zu finden.

Schreibe alles auf, was dir zu einer Frage, zu einem Problem oder zu einem Thema einfällt, ohne dass du auswählst oder sortierst.

## Cluster

... hilft dir, gute Ideen zu sammeln und zu strukturieren.

- Schreibe in die Mitte eines Blattes den Begriff oder das Thema, dies ist der Kern.
- Um dieses Thema herum notierst du alle Gedanken, die dir einfallen.
- Jeder Gedanke wird mit dem Thema durch eine Linie verbunden. Diese Ideen werden Ausgangspunkt für weitere Einfälle.



## Mindmap

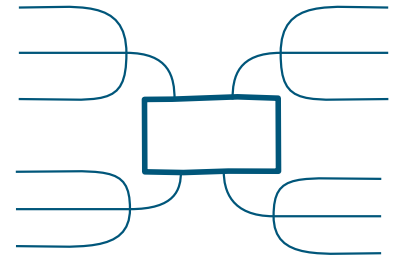
... hilft dir, Informationen zu ordnen.

### Vorbereiten:

- Notiere wichtige Wörter zu einem Thema.
- Ordne sie dann in verschiedene Bereiche.
- Sortiere zu jedem Bereich mehrere Begriffe.

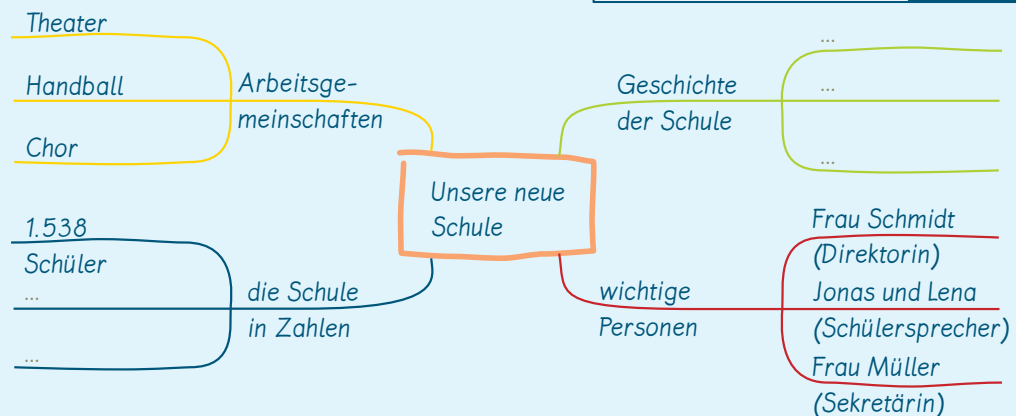
### Anfertigen:

- Schreibe das Thema in die Mitte. Ziehe davon Äste mit den Bereichen.
- Die Äste verzweigen sich dann mit den verschiedenen Begriffen.



Eine Mindmap anfertigen

SO GEHT'S



## Schreibkonferenz

... hilft dir, in einer Gruppe eigene Texte zu besprechen und zu überarbeiten.

- Bildet kleine Gruppen.
- Lest einen Text vor und gebt euch Rückmeldung, was euch besonders gut gefallen hat.
- Besprecht den Text Abschnitt für Abschnitt in der Gruppe.
- Nehmt für die Beurteilung Checklisten zu Hilfe, zum Beispiel:
  - Inhalt und Aufbau
  - Sprache: Satzanfänge, Satzverknüpfung, Wortwahl, Rechtschreibung, Satzbau, Satzzeichen
- Gebt Tipps für die Überarbeitung und macht Verbesserungsvorschläge.

## Plakat

... hilft dir, Ergebnisse zusammenfassend darzustellen.

### Vorbereiten:

- Überlege dir vorher:
  - Was ist meine Absicht?
  - An wen will ich mich wenden?
  - Wo soll mein Plakat aufgehängt werden?
- Fasse die wichtigsten Informationen in Stichworten zusammen.
- Sortiere die Stichworte nach Unterthemen.
- Suche aussagekräftige Bilder.
- Überlege dir eine treffende Überschrift.
- Fertige eine Skizze von deinem Plakat an.

### Anfertigen:

- Benutze eine lesbare und ausreichend große Schrift.
- Arbeite mit Farben, um Wichtiges hervorzuheben, aber sei sparsam damit.
- Lege erst alle Texte und Bilder auf das Plakat.
- Ordne sie so an, dass das Plakat übersichtlich ist.
- Klebe dann die Texte und Bilder auf.

## Feedback geben

... hilft dir, anderen durch deine Rückmeldung weiterzuhelfen und deine eigenen Ergebnisse zu verbessern.

- Beginne immer mit etwas Positivem.
- Formuliere deine Kritik sachlich.
- Die Kritik an der Sache soll nicht als persönliche Kritik geäußert werden.
- Gib Tipps, anstatt nur Kritik zu üben. Unterbreite Verbesserungsvorschläge.
- So kannst du beginnen:
  - Ich finde .../Ich denke, dass .../Mir hat gefallen, dass .../Meiner Meinung nach hast du sehr gut .../Besonders gut gefallen hat mir ...*
- So kannst du sachlich Kritik üben:
  - Nicht so gut ist, dass .../Du solltest auch noch .../Daher würde ich .../Zu ergänzen ist .../In Zukunft solltest du .../Vielleicht kannst du .../Ich könnte mir vorstellen, dass ...*